

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1921

276 (25.11.1921)

Volkshfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens

Bezugspreis: Durch unsere Träger zugestellt 7 M. mit Zustellgebühr; durch die Post bezogen 7 M.; in der Geschäftsstelle und bei unseren Karlsruher Ablagen abgeholt 6 M. monatlich. — Einzelheft 30 Pf. Ausgabe: Vertags mittags, Geschäftsstelle u. Redaktion: Luisenstr. 24 Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 128; Redaktion Nr. 451. Anzeigen: Die einspaltige Kolonizelle 1.40 M. Die Restameile bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. — Annahmeschluss 8 Uhr vormittags, für größere Aufträge nachmittags zuvor.

Die Steuerkonferenz der sozialistischen Parteien und der Gewerkschaften

Aus Berlin wird berichtet:
Die Vorstände des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und des Allgemeinen freien Angestelltenbundes haben nach Bekanntwerden der Beschlüsse des Reichsverbandes der Deutschen Industrie 10 Forderungen zur Erfüllung der Wiedergutmachungsleistung und zum Ausgleich des inneren Haushaltes des Reiches aufgestellt, unter denen die Beteiligung des Reiches an den Sachwerten, die Sozialisierung des Kohlenbergbaues, die sofortige Eingebung der beschlossenen Steuern und die Kontrolle der privatwirtschaftlichen Monopole hervorgehen. Auf Grund dieses Programms hat der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund in Gemeinschaft mit dem Afa-Bund die Parteivorstände der S. P. D. und der U. S. P. D. zu einer Sitzung im Reichstag eingeladen, um zur Lösung der Steuerungsprobleme und anderer wichtiger Fragen des wirtschaftlichen Lebens die Aufstellung einheitlicher Richtlinien für künftige parlamentarische und sonstige Aktionen vorzubereiten. Einige Kommunisten, die gleichfalls zu der Sitzung erschienen waren, wurden nicht zugelassen, nachdem sich sowohl die Sozialdemokraten wie auch die Vertreter der beiden gewerkschaftlichen Organisationen aus prinzipiellen Gründen gegen eine Verhandlung mit den Kommunisten ausgesprochen hatten.

In der Debatte spielte die Frage der Erfassung der Sachwerte eine große Rolle. Es zeigte sich aber, daß nur die Vertreter der sozialdemokratischen Parteien für diesen Vorschlag eintraten, während die den bürgerlichen Parteien angehörenden Ausschüßmitglieder sich zum Teil in auffälliger Schärfe dagegen wandten. Nur das Zentrum scheint es bisher vermieden zu haben, sich in dieser Frage von vornherein festzulegen.

Reichstagsabgeordneter Hermann Müller führte in der Sitzung aus, man müsse den Gewerkschaften dankbar sein, daß sie als Gegengewicht gegen die Industrie sofort den Standpunkt der Arbeiter dem Reichstanzler gegenüber betont hätten. Er wies auf die großen Schwierigkeiten hin, mit dem industriellen Flügel des Zentrums, dem die Herren von Kompe, Ködner usw. angehören, in Fragen der Sozialisierung und ähnlichen Angelegenheiten zu einer Einigung zu gelangen. Ihm scheint die Auffassung des Reichstags als Folge der Meinungsverschiedenheiten in der Steuerpolitik über die eine Einigung unter dem gegenwärtigen Ministerium ausgeschlossen zu sein, sehr wahrscheinlich. Ein Ministerium der Rechten nach dem Kabinett Wirth werde sich kaum halten können. Der Appell an die Wähler sei wahrscheinlich in Kürze zu erwarten.

Wir freuen uns der Einmütigkeit, die zwischen den Vertretern der Gewerkschaften und der sozialistischen Parteien hinsichtlich der Steuerprobleme besteht. Da ja wohl alle führenden Gewerkschaftler gleichzeitig auch Sozialisten sind, eine Tatsache, der die Arbeiterpartei und die Arbeiterbewegung in Deutschland außerordentlich viel zu verdanken hat, so war die Nebereinstimmung vorauszusetzen und stand zu erwarten. Wir begrüßen es auch, daß die Vertreter unserer Partei wie die der Gewerkschaften es abgelehnt haben, mit den Kommunisten zu verhandeln. Dessenungeachtet hat die Erfahrung gelehrt, daß die Kommunisten bei solchen Verhandlungen unbedingt erforderliche kameradschaftliche Töne und Wahrheitsliebe nicht halten, vielmehr stets an der größtmöglichen Weise das Vertrauen mißbrauchen, das man ihnen entgegenbringt.

Die Entscheidung vor Weihnachten

Aus Berlin wird uns geschrieben:
Die Aussprache, die am Dienstag in den vereinigten Steueraussschüssen des Reichstags geführt wurde, hat ergeben, daß jedenfalls noch vor Weihnachten die Entscheidung über die Frage der Kredithilfe fallen muß. Am 15. Januar müssen wir 500 Millionen Goldmark bezahlen. Davon wird uns nichts geschenkt werden, wie wir aus den Erklärungen der Reparationskommission wissen. Da wir das Geld nicht zur Verfügung haben, müssen wir es uns irgendwie beschaffen, d. h. borgen. Bekommen wir es nicht, dann müssen wir zum 15. Januar erklären, daß wir nicht zahlen können, und dann würden wir — auch das wissen wir aus den Erklärungen der Reparationskommission — als ein böswilliger Schuldner behandelt werden und den gegen die deutsche Einheit gerichteten Gewaltmaßnahmen Frankreichs wehrlos ausgeliefert sein. Bringen wir die Sache nicht noch vor Weihnachten in Ordnung, dann ist die Aussicht, daß uns das noch nach Weihnachten gelingt, verweigert gering. Das heißt, die Sache muß noch vor Weihnachten in Ordnung gebracht werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten: eine von der ausländischen Finanzwelt gestützte innere Anleihe, oder eine äußere Anleihe. Der erste Fall heißt Kredithilfe der Industrie, der zweite direkte Kreditgewährung der ausländischen Finanzwelt an das Reich. Ist auf dem ersten Weg kein Fortkommen, so muß sofort versucht werden, den zweiten zu beschreiten. Der Reichsverband der Industrie hat seine Kredithilfe an die bekannten Bedingungen bezüglich der Reichseisenbahnen und der Freiwirtschaft geknüpft, die, wie der Reichstanzler am Dienstag erklärte, nicht nur nicht fallen gelassen, sondern ausdrücklich wiederholt worden sind. Ginge es nach dem Gefühle, die man auf der linken Seite des Reichstags hegt, dann hätte die Regierung die Verhandlungen mit der Industrie längst abbrechen müssen. Die Regierung glaubt, diesen Gefühlen nicht Rechnung tragen zu dürfen. Denn einmal sieht sie die große Gefahr einer Reparationskrise im Januar, zum andern aber neigt sie zu der Ansicht, daß der Abbruch der Verhandlungen durch die Regierung gerade von denjenigen Elementen der Industrie herbeigewünscht wird, die sich auf die bekannten Bedingungen verließen, in der Absicht, die Kreditaktion damit zum Scheitern zu bringen. Die Regierung verhandelt daher weiter mit dem Ziele, eine Kreditaktion der Industrie ohne jene Bedingungen zu erreichen. Daß sie auf sie eingehen wird, braucht man schon deshalb nicht zu befürchten, weil die Erfüllung der von der Industrie gestellten Forderungen ohne den Reichstag unmöglich ist, dort aber eine Mehrheit für sie fehlt. Das Ergebnis, das in den allerersten Tagen zu erwarten ist, kann also nur sein, entweder Fallenlassen der Bedingungen durch die Industrie oder Abbruch der Verhandlungen.

Der Kampf gegen den Wucher

Der preußische Innenminister Severing ordnet den rücksichtslosen Kampf gegen das wucherische Treiben an

In einem vom preußischen Innenminister herausgegebenen Erlaß wird folgendes angeordnet:
Es ist Pflicht der Polizei, der weiteren wucherischen Ausbeutung der ohnehin unter der wirtschaftlichen Lage schwer leidenden Bevölkerung entgegenzutreten und auch die realen Erzeuger und Händler vor Mißhandlungen und Angriffen zu schützen, daß die schamlosen Wucherer und Schieber aus ihren Kreisen entfernt werden.
Ich ersuche daher, den Erlaß meines Herrn Amisvorgängers mit aller Entschiedenheit unter Anspannung der gesamten Polizei zur Durchführung zu bringen, insbesondere auch die angeordnete Mitwirkung der Schutzpolizei, in der sich viele auf Grund ihrer früheren Tätigkeit für diese Aufgaben geeignete Kräfte befinden, planmäßig auszugestalten und zu heigen. Die Beamten der Schutzpolizei werden in noch weiterer Weise herangezogen werden können, als dies in dem Erlaß vom 14. September 1921 vorgesehen ist; sie werden mit bestimmten Anweisungen zur Bekämpfung offensichtlicher Wucherfälle zu versehen sein, ferner zweckmäßige Verwendung finden können, wenn es sich um die Erfassung von Warenbeständen handelt, die bei Erzeugern oder Händlern in der Absicht der Preissteigerung zurückgehalten werden. Die Schutzpolizeibeamten werden durch besondere Unterweisung schleunigst über die ihnen neu gestellten Aufgaben zu belehren sein.
Die mit Ermittlungen in Ladengeschäften beauftragten Beamten sollen allerdings in möglichst unauffälliger Weise einschreiten, so daß jede Aufregung des Publikums gegen die Ladeninhaber durch die polizeiliche Maßnahme selbst vermieden wird, andererseits aber mit der nötigen Bestimmtheit gegenüber dem Inhaber vorgehen, so daß eine völlige Klarstellung des Verhältnisses seiner Einkaufspreise zu den geforderten Verkaufspreisen erzwungen wird. Ergeben sich Zweifel hinsichtlich der Identität der zum Verkauf gestellten Ware mit der durch Einkaufspreise nachgewiesenen, besteht also der Verdacht, daß für ältere, zu niedrigeren Preisen erhaltene Ware Einkaufspreise

aus jüngerer Zeit mit höheren Preisen vorgezogen werden, so erseheint eine gründliche Geschäftsrevision durch berufene Kräfte unter Hinzuziehung von Vertrauensleuten aus Kreisen des realen Handels geboten. Falls die Einkaufspreise der Kleinhändler in ihrer Höhe zu Bedenken Anlaß geben, sind die Ermittlungen, gegebenenfalls unter Abtrennung des mit größter Beschleunigung zum Abschluß zu bringenden und alsbald der Staatsanwaltschaft zuzuführenden Verfahrens gegen den Kleinhändler, auch gegen die Vorbesitzer der Ware bis zum Erzeuger oder Importeur zu erstrecken. Bei diesen weitergehenden Ermittlungen ist auch auf den Gesichtspunkt der Zurückhaltung der Waren in der Absicht der Erzielung eines übermäßigen Gewinnes zu achten. In solchen Fällen sind die etwa noch am Lager befindlichen Vorräte rücksichtslos zu beschlagnahmen und der alsbaldigen Verwendung zuzuführen.
Von besonderer Bedeutung ist es, daß die gesetzlichen Bestimmungen gegen den Wucher nicht nur in den Großstädten scharf gehandhabt werden. Dies würde die unerwünschte Folge zeitigen, daß die Ware, nach der allenthalben dringendster Bedarf besteht, von den Großstädten ferngehalten und nur in den Kleinstädten den auf dem Lande zum Absatz gebracht würde. Dem kann, wie überhaupt dem Wucher, nur dadurch vorgebeugt werden, daß überall in gleicher Weise eingeschritten wird.
Endlich weise ich darauf hin, daß von den mit der Wucherbekämpfung befaßten Behörden auch die tatkräftige Hilfe rechtlich denkender Kreise des Volkes in Anspruch genommen werden muß. In diesem Sinne müssen vertrauenswürdige Vertreter der Erzeuger, unter ihnen der Landwirte, weiter der Händler und der Verbraucher in weitem Umfang zur Mitarbeit herangezogen werden. Der Verbraucher vollends hat bei seinen täglichen Einkäufen am ehesten Gelegenheit, auffällige Preissteigerungen festzustellen. Allen solchen Anzeigen ist mit Eifer nachzugehen.

Der Kampf gegen den Wucher

Der preußische Innenminister Severing ordnet den rücksichtslosen Kampf gegen das wucherische Treiben an
In einem vom preußischen Innenminister herausgegebenen Erlaß wird folgendes angeordnet:
Es ist Pflicht der Polizei, der weiteren wucherischen Ausbeutung der ohnehin unter der wirtschaftlichen Lage schwer leidenden Bevölkerung entgegenzutreten und auch die realen Erzeuger und Händler vor Mißhandlungen und Angriffen zu schützen, daß die schamlosen Wucherer und Schieber aus ihren Kreisen entfernt werden.
Ich ersuche daher, den Erlaß meines Herrn Amisvorgängers mit aller Entschiedenheit unter Anspannung der gesamten Polizei zur Durchführung zu bringen, insbesondere auch die angeordnete Mitwirkung der Schutzpolizei, in der sich viele auf Grund ihrer früheren Tätigkeit für diese Aufgaben geeignete Kräfte befinden, planmäßig auszugestalten und zu heigen. Die Beamten der Schutzpolizei werden in noch weiterer Weise herangezogen werden können, als dies in dem Erlaß vom 14. September 1921 vorgesehen ist; sie werden mit bestimmten Anweisungen zur Bekämpfung offensichtlicher Wucherfälle zu versehen sein, ferner zweckmäßige Verwendung finden können, wenn es sich um die Erfassung von Warenbeständen handelt, die bei Erzeugern oder Händlern in der Absicht der Preissteigerung zurückgehalten werden. Die Schutzpolizeibeamten werden durch besondere Unterweisung schleunigst über die ihnen neu gestellten Aufgaben zu belehren sein.
Die mit Ermittlungen in Ladengeschäften beauftragten Beamten sollen allerdings in möglichst unauffälliger Weise einschreiten, so daß jede Aufregung des Publikums gegen die Ladeninhaber durch die polizeiliche Maßnahme selbst vermieden wird, andererseits aber mit der nötigen Bestimmtheit gegenüber dem Inhaber vorgehen, so daß eine völlige Klarstellung des Verhältnisses seiner Einkaufspreise zu den geforderten Verkaufspreisen erzwungen wird. Ergeben sich Zweifel hinsichtlich der Identität der zum Verkauf gestellten Ware mit der durch Einkaufspreise nachgewiesenen, besteht also der Verdacht, daß für ältere, zu niedrigeren Preisen erhaltene Ware Einkaufspreise

Brat-ellfische 4.20
Süß-ältinge
ellfische protten
smarck-eringe
Almöpfe
Blusen
menstricherei
h. 3. Stock.
ber 1921,
der Bahnhof
g
Prull
des Lebens-
che über:
Gnossen-
hizu ergeb.
Einbruser.
zeigen.
Durlach
abends 8 Uhr,
mmmlung.
ungszwang-
der Mieter.
Stuttgart.
re ist riesen
leinbrunn.
offenschaft
abends 7 Uhr,
berordentliche
lung.
der Bau-
sich Vorland
licht einzuladen
Verwaltung.
eigen.
da. We. ist ge-
264
201.
eigen.
Kreis pro Jt
jedermann ab-
a Büro der Stadt
bewerteligen
Stochäre Bk
treuen w
werden.
1921.
2651
jal.

dann muß die Erfassung der Sachwerte schleunigst in Angriff genommen werden.

Kreditlinie der Industrie ohne Bedingungen oder Erstattung der Sachwerte, das ist die Frage, die bis Weihnachten entschieden werden muß.

Landtagswahlen in Hessen

Der im Januar 1919 gewählte erste Landtag der Republik Hessen ist Ende Oktober d. J. auseinandergegangen.

Die Regierung des Landes lag in den Händen der drei Koalitionsparteien (Sozialdemokratie, Demokratie und Zentrum), die schon vom Tage der Revolution ab in der vorläufigen Regierung vertreten waren.

Die Revolutionswahlen brachten der Sozialdemokratischen Partei nicht die Mehrheit. Von 70 Mandaten erhielt sie 31, die U.S.D. ein Mandat, Demokraten und Zentrum erhielten je 13, die Deutsche Volkspartei 7 und die Hessische (Deutschnationale) Volkspartei 6 Mandate.

Die Wahlausichten sind für die Sozialdemokratische Partei nicht ungünstig. Wäre die sozialistisch gestimmte Wählerkraft nicht zerpflegt, könnte man sogar damit rechnen, eine sozialistische Mehrheit im Landtag zu erreichen.

Steigende Verschuldung Europas

Eine allgemeine amtliche Uebersicht über die Entwicklung des internationalen Handels 1920/21 zeigt das merkwürdige Bild, daß alle bemerkenswerten europäischen Staaten mit Ausnahme von Finnland und Schweden beträchtliche Einfuhrüberschüsse haben, daß also alle diese Staaten mehr von fremden Ländern brauchen, als sie an das Ausland verkaufen können.

Deutschland hatte im Juli einen Einfuhrüberschuß von 1404 Millionen Mark, Belgien in den Monaten April, Mai, Juni einen solchen von 478,9 Millionen Franken, Dänemark im August 5,2 Millionen Kronen Einfuhrüberschuß, Frankreich im September 449 Millionen Franken, Großbritannien im September 29,277 Millionen Pfund Sterling.

Demgegenüber stehen als europäische Länder mit einem Ueberschuß der Ausfuhr über die Einfuhr nur Finnland und Schweden da. Der Ausfuhrüberschuß Finnlands betrug im August 44,1 Millionen finnische Mark und der Schwedens im gleichen Monat 9,8 Millionen Kronen.

Arbeiter! Werbet für den Volksfreund.

Eckehard

Eine Geschichte aus dem zehnten Jahrhundert von Joseph Victor von Scheffel (Fortsetzung.)

Da trank die Hegauer Erde manch frommen Mannes Blut, Lütke, der Starke, lag erschlagen, er hatte eines Hunnen Noth unterlassen, den Reiter an den Füßen heruntergerissen und schwang den Krummgeschloß durch die Lüste ihm das Haupt an einem Feldstein geschmettert — aber ein Pfeil flog dem freien Kämpfer durch die Schläfe, wie Siemesegang himmlischer Heerscharen erkante es durchs wunde Gehirn, dann sank er auf den erschlagenen Feind.

Wie's von Hieben auf die Helme prasselte, gleich Hagel-schlag auf lockres Schieferdach, da jog Moengal, der Alte, die Kapuze übers Haupt, daß er nicht zur Rechten schiene und nicht zur Linken; sein Speer war verworden. Heraus jetzt, alle Sambartal rief er inarimmig und schallte die Keule los, die über den Rücken gefesselt ihm begleitet, und stand im Gemüth wie ein Dreijährer in der Tenne.

Hergt und Stresemann im heftigen Landtagswahlkampf

Koalition der großen Rechten — Der Wiederaufbau Rußlands als Kraftquelle für Deutschland — Stinnes unterhandelt mit den Bolschewisten — Bündnis zwischen Industrie- und Arbeiterführern — Gegen die Besteuerung der Sachwerte

Offenbach, 24. Nov. Aus Anlaß der heftigen Landtagswahlen, die am kommenden Sonntag stattfinden, sprach gestern abend in einer von der deutschnationalen Volkspartei abgehaltenen Versammlung der Parteivorstande Hergt über die Stellungnahme der Deutschnationalen zu den schwebenden Tagesfragen.

Zur Politik der Zukunft übergehend, bemerkte der Führer der Deutschnationalen, daß nur die Koalition der großen Rechten, die alle Nationalgefechten bis zu den Reichsheitssozialdemokraten umfassen müßte, für unser Volk notwendig sei.

Offenbach, 24. Nov. In einer hier gehaltenen Versammlung ergriff Reichstagsabg. Stresemann das Wort und führte u. a. aus: Das Schicksal Frankreichs hängt aber von Deutschland ab.

Man habe in Pariser Blättern lautes Schreien bei dem Gedanken vernommen, daß Stinnes mit Lloyd George über den wirtschaftlichen Aufbau Rußlands durch England und Deutschland gesprochen habe.

Neue kommunistische Tobsuchtszenerien im preussischen Landtage

Am Mittwoch nachmittag war der Saal des Preussenparlamentes abermals der Schauplatz kommunistischer Tobsuchtszenerien, die den Deutschnationalen wie allen Reaktionsären so ausgezeichneten Agitationsstoff liefern.

Abg. Orszelski (Soz.) bestritt, daß der Entwurf der Geschäftsordnungscommission reaktionär sei. Er sei notwendig geworden, weil das Verhalten der Kommunisten eines anständigen Parlamentes nicht würdig sei.

Abg. Raß (N.) richtet heftige Angriffe gegen die Rechtssozialisten, die mit ihrer Zustimmung zu dem Geschäftsordnungsparagraphen ihre eigene Vergangenheit verleugnet hätten.

An den Schluß der Aussprache über die Ordnungsbestimmungen knüpften sich heftige Auseinandersetzungen zwischen den Abgeordneten Schneider (N.) und Rippel (D.N.), Scholich (S.) und Richterstein (U.) in Form persönlicher Bemerkungen.

begreifen, müssen wir sagen, daß es notwendig ist, daß ein enges Bündnis geschlossen wird zwischen Führern der Industrie und der Arbeiter, sonst kommen wir unter dieäder.

Es war aber ein Fehler, daß man das Kreditangebot der Industrie verpöbelt hat mit der Entkaufung der Bahnen.

Für eine Koalition mit den heutigen Deutschnationalen werden sich vermutlich die deutschen Arbeiter schonstens begeben. Herr Hergt scheint neuerdings an ausschweifenden phantastischen Erfindungen zu leiden.

Die namentlichen Abstimmungen über die verschiedenen Paragraphen ergeben in allen Fällen Annahme.

Als Präsident Reinert später mittel, daß noch weitere Anträge auf namentliche Abstimmung nicht genügend unterfertigt seien, wird ihm vom Abg. Raß (N.) zugerufen: „Sie sind ein Schuft!“

Im Laufe der weiteren Debatte ruft während einer Rede des Abg. Schulz-Neußlin (N.) der Abg. Rippel (D.N.) dem Kommunisten Raß, der zur Rechten hinübergegangen war, zu: „Herr Raß, Sie haben hier etwas verloren“.

Abg. Schulz-Neußlin (N.) belegt die Sozialdemokraten mit Beschimpfungen, wie „Jubisten“ und „Arbeiterverräter“. Als die vierstündige Redezeit des Abg. Schulz abgelaufen ist, fügt er sich der Wortentziehung durch den Präsidenten Reinert nicht.

Nach einer weiteren Rede des Abg. Dr. Meyer (N.) wird von der Abg. Rosi Wolfstein (N.), die vorher im Gebrauch von Trillerperfen und Hauschüffeln unterrichtet worden war, gelacht.

Berlin, 24. Nov. Die gestern mittag begonnene Sitzung des preussischen Landtages hat bis heute früh halb 6 Uhr gedauert. Die Diskussion der Kommunisten gegen die Weiterberatung der Geschäftsordnung wurde durch 64 namentliche Abstimmungen niedergebämpft.

ihm ein Pfeil des Haisles Ueberhang. Fahr wohl, Freund meiner Jugend! rief er und sank. Doch war's keine schwere Wunde, und wie er wieder erwachte, war's leicht am Hals und leicht im Kopf, und seinen Aristoteles schlug er zeitweilig nimmer auf.

Am das sanktallische Häuflein war ein erlesen Häuflein geschart. Noch flatterten die schwarzen Wimpel vom Bild des Volkshelden, aber der Kampf war hart. Mit Wort und Tat feuerte Eckehard die Genossen an, Widerpart zu halten; es war Elal selber, der gegen sie anritt.

Der Erzengel Michael rief's in der christlichen Heerschar, und sie fielen zu neuer Kraft zusammen. Die Sonne leuchtete auf des fremden Reitermannes Gewassen wie Verklärung des Sieges — ihn waren die zwei im Gelümme, als wollte der Goldgerüstete einen Segner suchen.

Nur einem gedieh ein humoristischer Pfeil zum Helle; das war der Bruder Bilgeram. Zu Köln am Rhein war er geboren und hatte seinen Wissensdurst und einen mächtigen Kropf auf Ricmans Eiland getragen.

(Fortsetzung folgt.)

Karlsruhe
Hotels, Restaurant u. Café, Vergnügung
Hotel Nassauer Hof
am alten Bahnhof Kriegsstrasse 88
Gut eingerichtetes Haus
Besitzer: F. Odenheimer.

Hotel Müller
Gut eingerichtetes Weinrestaurant
Kreuzstrasse 19 Telefon 3553

Gasthaus zum Albtal
Ettlingerstrasse 48 Telefon 4886
3 Minuten vom Bahnhof Fremdenzimmer
Vereinszimmer.

Markgräfler Hof
Telephon 1922, Duracher
Allee, Ecke Rodolferstrasse
Weinstube Bes.: Th. Zwecker.

Restaurant Grünwald
Ruppurstrasse 2: Eigene Schlachtung: Guter
Mittags- und Abendessen: Vorzögl. Weine und
Schiemann-Bier: Gr. u. kl. Salis. **Ad. Körner.**

Restaurant Merkur
am alten Bahnhof, fl. Sinner- und Münchener
Biere, Weine, Gute Küche. **A. Weber.**

Zum Bratwursthöckchen
am alten Bahnhof, Bekannt gute Küche u. Keller
fl. Sinner-Bier, Fremdenzimmer, Tel. 831, lat. 1 am

Gasthaus zum Stephanienbad
Karlsruhe-Beierthelm
Anerkannt gute Küche und Keller.
Gottfried Lucas Telefon Nr. 2102
5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Färberei Printz A.-G.
Telephon 68, Karlsruhe Telephon 68,
— Annahmestellen überall —
Gebrüder Kugel, Rheinstr. 63
Kurz-, Weiss- und Wollwaren, Herren-Artikel
Gezr. 1867, Teleph. 2738

ADAM KEMPF
Weingrosshandlung
Kaiserallee 21, Telefon 2163

Frz. Fischer & Co., Weingrosshandlung
Wein und Trauben
Steinstr. 29 Import-Geschäft, Teleph. 103

Max Homburger, Wein und Spirituosen
Laden, Kaiserstrasse 124. Telefon 810

Junker & Ruh A.-G.
Junker & Ruh - Nähmaschinen
Junker & Ruh - Dauerbrandöfen
Junker & Ruh - Gasherde

Badische Maschinenfabrik
Durlach
Giessereimaschinen
Gerbereimaschinen
Zündholzmaschinen

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken
Karlsruhe (Baden)

Kaltgezogene u. gepreßte Präzisions-
Teile - Biege- u. nachfolgende Tomback-
Schälringe - Bau von Spezial-Maschi-
nen für Präzisions-Maschinen-Artikel
Aluminium-Baus- und Küchengeräte
* * *

Oscar Sichtig & Co.
Maschinenfabrik: Ventilationsanlagen

Maschinen-Fabrik Louis Nagel
Inh.: G. LANG
Karlsruhe i. B.
Tel. 362, Telegr.: Maschinenfabrik Nagel
Personen- und Lasten Aufzüge
Transmissionen - Exhaustoren
Spinntransport- und Entstaubungs-
Anlagen - Holztrocken-Anlagen
Unterirdische Anlagen - Koksbrenner

Max Schelberg & Co.
Aktiengesellschaft
Schmiedestücke für alle Zwecke.
EMIL KOHEN
Inh.: Wilhelm Edelmann
Fabrik für Chirurgie - Mechanik.

Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs-Dauer-Fahrplan D. Musterchutz

Teigwaren „Syndikatsbrot“
Hefern
Scheurer & Co., Teigwarenfabriken, Karlsruhe u. Lohrweibsch.

Erste Rastatter Herdfabrik
Unkel, Wolff & Zwiffelhofer, Rastatt (Baden)
Kohlenherde und kombinierte Herde.

Schweizer & Brecht Tel. 8925, Gottesauerstrasse 6. Tel. 8928.
Spielewaren aller Art.
Beste Einkaufsquelle für Grossisten und
Wiederverkäufer.

Badische Lederwerke
Karlsruhe-Mühlburg
für Glace-, Chair- und Mocha-Leder.
— Spezialität: Mocha-Veneziana. —

Anfahrt in Richtung:

Pforzheim		Bruchsal		Schweiz-		Ettlingen		Rastatt		Durrmorsch-		Maxau		Eppingen	
Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.
W 11 30	12 30	W 11 30	12 30	W 11 30	12 30	W 11 30	12 30	W 11 30	12 30	W 11 30	12 30	W 11 30	12 30	W 11 30	12 30
13 30	14 30	13 30	14 30	13 30	14 30	13 30	14 30	13 30	14 30	13 30	14 30	13 30	14 30	13 30	14 30

Ankunft in Richtung:

Pforzheim		Bruchsal		Schweiz-		Ettlingen		Rastatt		Durrmorsch-		Maxau		Eppingen	
Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.
W 11 30	12 30	W 11 30	12 30	W 11 30	12 30	W 11 30	12 30	W 11 30	12 30	W 11 30	12 30	W 11 30	12 30	W 11 30	12 30
13 30	14 30	13 30	14 30	13 30	14 30	13 30	14 30	13 30	14 30	13 30	14 30	13 30	14 30	13 30	14 30

W: Wochentage, **Sa:** Samstags, **So:** Sonntag, **W:** Wochentage
U: ausgenommen Sonntag, **D:** Dörfer, **L:** Lokalzüge

TELUZ
Vogel & Schnurmann
Karlsruhe.
Offenburg.

Warenhaus Steinberg & Co.

Kaufhaus Spinner
liefert alle Artikel
des tgl. Bedarfs.

Ganggrosshandlung
Kaufhaus Wörter
Spezialhaus für Stickgarn
Kurz-, Weiss- u. Wollwaren.

**Email- und Metall-
Reklame-Plakate**
Aetz- u. Emaillewerke G. Robert Duld
Offenburg.

Walter Clauss
Leinweberei und Bleicherei
Gesellschaft mit beschr. Haftung.
Spinnerei und Weberei
Offenburg.

Henco & Co.
Oelfabrik und Raffinerie.
Trielke, Ambruster-Meer, Böhlinger & Rauss
Offenburg.

Maschinenbau-Gesellschaft
Karlsruhe
3000 Werksangehörige.
Dampfmaschinen - Dampfkessel
Eis- und Kühlmaschinen.

Franz Meyer
Nähmaschinen, Fahrräder, Zentrifugen,
Reparaturwerkstätte.

Kaufhaus Weiher
Gross Auswahl in
Haus- und Küchen-Einrichtungen
— Maass Preise. —
Reserviert für Firma
J. Jenewein & Co., Offenburg

Wormser & Co.
Leinweberei - Fabrikanten
Sennerei und Co. 4. Tel. 2003
Küchen- und Gewürze
komp. Laden, Würst-
kuchen-Einrichtung.

Jos. Ehrhard
Holz- und Korbwaren
Mühlburg, Rheinst. 32

Hermann Cohen
Königsbergerstrasse 8 - Telefon 5108
Ankäufe: Alteisen, Metalle, Lumpen, Papier,
Häute, Feile zu den höchsten Tagespreisen.

Stimmen u. Reparaturen
erledigt prompt und billigst
J. Kunz, Piano-Haus
Karl Friedrich-Strasse 21 - Tele 2713.

W. Seyfarth
Tapetenfabrik und Versandhaus
Gernsbach (Murgtal)
Man verlange von seinem Maler- und
Tapetiermeister meine Musterkarte.

Hauser & Levi
Spezialhaus für
Manufakturwaren und Damen-
Konfektion

Unterberg & Helmle
Karlsruhe, Ritterstrasse 13-17.
Wir liefern:
U. H. - Zündapparate
U. H. - Zündkerzen
U. H. - Lichtmaschinen
U. H. - Halbtanasser

Th. & O. Hessig
Eisenbetonbau.

Casimir Kast
Holzhandlung Sägewerke.
Gernsbach.

H. Huchs Söhne
Säge- und Holzwerke, Holzhandlung.
Reserviert für Firma
Sch, Sägewerke u. Holzhandlung
Karlsruhe

Adolf Pfeiffer
Karlsruhe
Werkzeuge, Werkzeugmaschinen.
:: Feldbahnen:
Lokomotiven
Lokomobilen
Baumaschinen
Werkzeugmaschinen

Max Strauss, Karlsruhe.
J. Prähsdorfer Eisenhandlung
Karlsruhe. - Telefon 868, 5495.
Schrauben - Drahtstifte - Getriebe.

Fabrik Stolzenberg
Deutsche Bureau-Einrichtungs-
Gesellschaft m. b. H.
Oos-Baden.

Fabrik Stolzenberg
Deutsche Bureau-Einrichtungs-
Gesellschaft m. b. H.
Oos-Baden.

Zimmertüren
Fensterrahmen
für Kleinwohnungsbauten
Billing & Zoller, Aktien-Gesellschaft
für Bau- u. Kunst-Tischlerei.

L. Bienenstock, Luisenstr. 75
Weiß- u. Kurzwaren en gros - Telefon 1234

Wilhelm Gieseler & Co.
Sportartikel-Fabrik
Günstige Bezugsquelle für Sportartikelgeschäfte
und verwandte Branchen.

C. F. Dürr, Adlestr. 20, Tel. 172
gegründet 1813
Grosshandlung in Woll-, Baumwollgarnen und
Kurzwaren.

N. A. Adler
Schuh-Grosshandlung
(gegründet 1840).

Allgemeines
Hans Dieffenbacher
Säcke aller Art

Hermann Cohen
Königsbergerstrasse 8 - Telefon 5108
Ankäufe: Alteisen, Metalle, Lumpen, Papier,
Häute, Feile zu den höchsten Tagespreisen.

Stimmen u. Reparaturen
erledigt prompt und billigst
J. Kunz, Piano-Haus
Karl Friedrich-Strasse 21 - Tele 2713.

W. Seyfarth
Tapetenfabrik und Versandhaus
Gernsbach (Murgtal)
Man verlange von seinem Maler- und
Tapetiermeister meine Musterkarte.

Reserviert

Herrn
Gus
He
Gebr.
Ver
Ge
Manu
Sch
Haupt
B
S. We
Handsc
Kauf
J. B. e
Rohprod
für Bür
Woll
Eisen
Telegr.
Mat
ber am
mittags
ruhe
1. Ce
aus K
leute,
Sophie
Wollfe
Winterg
Felleute
Kloster
Leute
Junge
Sur
Kornblu
Polzeif
Kaffe
Dreher,
Raum;
Wieland
Hilbert
Betrieb
begleit
Hilmbj
tenhaus,
von Lun
Theodor
Schuppen
hier, W
fügung;
2. Ri
gickspol
Die W
Stütze
zur Einfi
Saxi
Voll
der S
Karlsru

Kaiser-Lichtspiele Am Durlacher-Tor.

Heute unwiderrüflich letzter Tag des sensationellen Sittenschlagers

Das Mädchen aus der Ackerstrasse

I. Teil.

Ab Samstag die mit Spannung erwartete Fortsetzung

2. Teil.

Der Besuch der Nachmittagsvorstellungen sichert gute Plätze.

K.F.C. PHONIX
PHONIX - ALEMANNIA
Sportplatz Fassberg.

Vereinslokal: Goldener Adler, Karl-Friedrichstraße. (Tel. 2596).
Postscheckkonto 28350

Girokonto:
Städt. Sparkasse 8720.
Übungshalle Marstall

Samstag, 26. Nov.
1. Schülermannsch.
in Durlach, 3 Uhr.
Treffpunkt 2 1/2 Uhr
Durlacher Tor.

Sonntag, 27. Nov.
nachmittags 2 1/2 Uhr

9. Ligaspiel
gegen
Germania Brötzingen

1 Uhr:
II. Mannschaft gegen Frankofa II
10 1/2 Uhr:
III. Mannschaft geg. Germania Durlach III
9 Uhr:
IV. Mannschaft geg. Germania Durlach IV

Freitag, den 25. Nov.
abends 8 Uhr
im Lokal „Goldener Adler“

Spieler-Versammlung
Hierzu erwarten wir das Erscheinen der Spieler aller Mannsch.
7260 Der Vorstand.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 4 Uhr entschlief nach langem, schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Brauereibesitzer Kommerzienrat
Friedrich Hoepfner
Alt-Stadtrat und Kirchenältester
Inhaber des Zähringer Löwenordens I. Klasse mit Eichenlaub
im Alter von 75 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Karoline Hoepfner, geb. Neck.
Fritz Hoepfner und Frau Else, geb. Eberle
und drei Kinder.
Dr. A. Knittel und Frau Else, geb. Hoepfner
und drei Kinder.
Max Hoepfner.

Karlsruhe, den 23. November 1921.

Die Beerdigung findet Samstag, den 26. November, nachmittags 3 Uhr, statt. 7266

Gemeindehaus des Ev. Vereins der Weststadt
- Blücherstrasse 20. -

Samstag, 26. und Sonntag, 27. Nov., jeweils nachm. 1/2 4 und abends 1/2 8 Uhr zu Gunsten des neu zu erstellenden Altersheims

Wohltätigkeits-Fest

Unter gütiger Mitwirkung der Mitglieder des Landestheaters: Marie Genter, Hans Nasse, Hugo Höcker, Robert Fitz, Georg Lisch, Heinz Zetavern und Theo Hammer-Höcker, Senta Hermsdorf, Irma Roster und Liselotte Gleichne.

Nachm. 1/2 4 Uhr: Kinder-Vorstellung (Marionettentheater, Märchen, Tänze).
Abends 1/2 8 Uhr: Bunte Bühne.

Am Samstag abend von 9 Uhr ab

Tanz. 7265

Eintrittspreise: Erwachsene 5.- Mk.
Kinder 2.50 Mk.

Restaurationsbetrieb.

Karten im Vorverkauf bei Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstrasse.

Städt. Freibank.
Geldschatzkasse
Samstag, 9-10 Uhr
Nr. 1801 bis 2000.

Rollbahngleis
600 mm Spur für Hand- und Maschinenbetrieb mit Weichen, Drehscheiben und Wuldenkopplungen 1/4 cbm zu vermieten.
Karlsruhe, 22. Nov. 21.
Städt. Eisenamt
Karlsruhe, 2549

Konzert: Zither 300 M.
Mandoline . 120 M.
Gitarre . . 180 M.
Laute . . . 280 M.

Karlsruhe, Pflanzstr. 14.

Deutscher Holzarbeiterverband
Verwaltungsstelle Karlsruhe
Werte Kollegen!
Hierdurch laden wir zu einer

Vertrauensmänner - Versammlung
auf Montag, den 28. November, abends 7 Uhr, in das Lokal „Goldene Krone“, Amalienstr. 16, unteres Nebenzimmer, ein. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.
Wir ersuchen unsere Kollegen, dafür zu sorgen, daß jede Werkstätte vertreten ist. 7271
Die Ortsverwaltung.

Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter, Filiale Karlsruhe.

Naturheilverein Karlsruhe G. B.

Am Samstag, den 26. November 1921, abends 1/2 8 Uhr, im Festsaal des Hotel „Friedrichshof“

Familienabend mit Ball.

Mitwirkende: Fel. Herm. Weber (Mezzo Sopran), Herr Karl Müller (Bariton), Herr Leopold Falkenberg (Cello), Herr Fritz Diehm (heitere Mundartgedichte) sowie das Doppelquartett der Siederhalle.

Hierzu sind unsere Mitglieder und deren Angehörige freundlichst eingeladen. (Kein Weinverkauf).
Programm à Mt. 2.- einschl. Steuer an der Abendkasse.
7269 Der Vorstand.

Theater-Abend

Wir haben das Badische Volkstheater zu einer Theatervorstellung, die im „Apollon-Theater“ Marktstraße 16, gegeben wird, verpflichtet.

Gespielt wird:
Sonntag, den 27. November, nachmittags 5 Uhr
„Die Liebes-Probe“
Vollständ. mit Gesang. 7272

Preise der Plätze: Einheitsplatz zu 3 Mark.
Karten können unsere Mitglieder, sowie die Mitglieder anderer freien Verbände von unseren Kassieren und auf unserer Geschäftsstelle, Akademiestr. 34, beziehen.
Die Ortsverwaltung.

Nachruf.

Gestern abend entschlief nach längerem Leiden unser hochverehrter Senior-Chef

Herr Kommerzienrat und Brauereibesitzer
Friedrich Hoepfner.

In dem Entschlafenen betrauern wir einen Chef von grosser Herzengüte und väterlicher Fürsorge, der uns nicht nur in seiner unermüdeten und treuen Pflichterfüllung ein leuchtendes Beispiel gab, sondern auch mit seinen reichen Erfahrungen und vielseitigem Wissen jederzeit mit Rat und Tat zur Hand ging.

Sein Andenken wird bei uns in nie erlöschender Dankbarkeit in Ehren gehalten werden. 7267

Das Gesamtpersonal der Brauerei Hoepfner.
Karlsruhe, den 24. November 1921.

Volksthor Karlsruhe-West.

Samstag, 26. Nov., abends 8 Uhr,
im „Mühlen Krug“

Herbstfeier mit Tanz

unter gefälliger Mitwirkung von H. Hum, Direktor der Volksbühne.

Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein.

Eintritt für Mitglieder einschließlich Steuer 1 Mark, für Nichtmitglieder einschließlich Steuer 3 Mark. 7261 Der Vorstand.

Kaninchen- u. Geflügelzucht-Verein Hagsfeld.

Samstag, den 26. u. Sonntag, den 27. Nov., findet im Gasthaus zum Bahnhof 7264

Große Kaninchen-Ausstellung

mit Glaschafen statt, wozu Freunde und Züchter freundlichst eingeladen sind.

Beste Kaufgelegenheit.

Maßtatter Anzeigen.

Brennholz-Versteigerung.
Am Samstag, den 26. November, nachm. 2 Uhr 30 Eier gemischtes Holz und 400 Eimer Wellen. Zusammenkunft in der Bismarckstraße.
Maßtatt, den 24. November 1921. 2659
Bürgermeisteramt.

Milch-Abgabe.
Anfolge späterer Ankunft der Milch können die Erwachsenen erst ab 11 Uhr versorgt werden.
Maßtatt, den 24. November 1921. 2658
Kommunal-Verband Maßtatt-Stadt.

Paul Mühlenhaupt
Delikatessen und Lebensmittel
Kapellenstr. 3 Maßtatt Telefon 526

Große Auswahl in nord- und süddeutschen Wurstwaren
Auffschnitt - Wild und Geflügel
geräucherte Fische, Fischmarinaden
Eier - Butter - Käse
Wein - Cognak - Liköre
Tee - Kakao - Kaffee - Kekse
Pumpernickel u. Roggenschrotbrot

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner geliebten Frau, meiner Kinder treubeforgten Mutter, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. 7280
Karlsruhe-Gründerstr. 25. Nov. 1921.
Leo Pfeifer.

Trauerhüte
in jeder Preislage stets vorrätig
S. Rosenbusch, Kaisersstr. 137.

Gänselebern
kauft fortwährend zu höchsten Tagespreisen.
H. Weener, Mählsburg, Hardtstraße 11. 6725

Gänselebern
kauft fortwährend zu den allerhöchsten Preisen.
Karl Pfefferte,
Erbsprinzstr. 23. 6726

Hüte
Mützen
Schirme
Stöcke

Theodor Zenker
Kaisersstr. 61
gegenüb. der Hochschule

Sport-
Artikel-
Um-
formen
alter
Hüte

Hut-
macherei

Hausbesitzer
organisiert Euch!

Tretet alle dem Grund- u. Hausbesitzer-Verein bei.

Jetzt schon! Weihnachtskerzen
zu kaufen ist von großem Vorteil. Sie genießen billige Preise und haben eine enorme Auswahl.

Gebo - Seifenhaus
7226 (Fabrikniederlage)
Kaisersstr. 36a Karlsruhe Telefon 832
neb. d. Elefant. Geöff. v. 8-7 Uhr

Jetzt schon! Weihnachtskerzen
zu kaufen ist von großem Vorteil. Sie genießen billige Preise und haben eine enorme Auswahl.

Gebo - Seifenhaus
7226 (Fabrikniederlage)
Kaisersstr. 36a Karlsruhe Telefon 832
neb. d. Elefant. Geöff. v. 8-7 Uhr